

Jahresbericht 2018/2019 des Präsidenten der Heimatmuseums-Kommission

Beim Zunftmahl am 6. Dezember 2018 überreichte Regierungsrätin Monica Gschwind das Buch «50 Jahre – 50 Funde» «Archäologie im Kanton Baselland» unserem Zunftmeister mit folgender persönlicher Widmung:

Geschätzte Zunft zu Rebmessern

Wir gratulieren mit diesem Büchlein ganz herzlich zum runden Jubiläum. Archäologie gehört zu Reinach wie der Grättimann zu Nikolaus. Welche andere Gemeinde kann mit ihren Funden die ganze Menschengeschichte darstellen, vom altsteinzeitlichen Jäger und Sammler bis zum heutigen Ort? Die Ausstellung im Untergeschoss ihres vorbildlichen Heimatmuseums ist auch ein Archäologiemuseum für die ganze Region! In Dankbarkeit für die tolle Zusammenarbeit.

Monica Gschwind (Regierungsrätin)

Reto Marti (Leiter Kantonsarchäologie Basel-Landschaft)

Unsere Arbeit wird nicht nur in der Gemeinde, sondern auch im Kanton geschätzt!

Ein riesengrosses Geschenk von unsagbarem Wert haben wir von unserem Zunftbruder, Ehrenritter und HMK-Mitglied Fritz Wachter erhalten. Er übergibt uns in 31 Bundesordnern sein ganzes Fotoarchiv mit insgesamt 5461 Aufnahmen inklusive Copyright. Es ist ein sensationeller Bilderschatz. Vielen herzlichen Dank Fritz!

Es ist schwierig, alle Anlässe, Aktivitäten, Projekte usw. über das Heimatmuseum in einem Bericht festzuhalten. Deshalb folgt eine Auswahl der wichtigsten Arbeiten bezüglich der Bereiche Betrieb, Marketing und Ausstellungen.

Betrieb

Arbeitsgruppen

Zurzeit beschäftigen sich zwei Arbeitsgruppen der HMK um folgende Themen:

Ernst Feigenwinter-Platz

Die Arbeitsgruppe hat an der Partizipationsveranstaltung «Quartierplanung Stadthof» teilgenommen. Danach hat sie am 4. Juni 2019 bei einer Begehung des Ernst Feigenwinter-Platzes ihre Argumente für dessen Gestaltung festgelegt. Am 21. Juni 2019 fand im Heimatmuseum die «1. Partizipationsveranstaltung Ernst Feigenwinter-Platz» statt. Bei der Vorbereitung arbeitete die Arbeitsgruppe sehr eng mit der Gemeinde zusammen. Die Ergebnisse sind im Protokoll nachzulesen, das auf der Homepage der Gemeinde Reinach veröffentlicht ist. In einem nächsten Schritt sollen nun bei einer «2. Partizipationsveranstaltung» nur noch Vereine eingeladen werden, die beabsichtigen, Anlässe auf dem Platz durchzuführen.

KIM (Datenbank für das Ausstellungsgut)

Bei der Datenerfassung hat die Arbeitsgruppe weitere 150 Objekte aufgenommen und ist so bei der Ordnungszahl 590 angekommen. Abgeschlossen sind Reinacher Heide (inklusive Wildtiere), Weinkeller, Museumssaal, Gysin- und Knechten-Zimmer sowie die Hälfte der Bügeleisen. Der Arbeitsaufwand ist extrem. Die Arbeitsgruppe arbeitet praktisch nur ausserhalb der Dienstagabende.

Wie letztes Jahr erfuhr die KIM-Erfassung eine grosse Unterstützung durch die ZSO Birs, welche mit rund einem Dutzend AdZS vom 21.–25.1.2019 einen Ausbildungs- und Auffrischkurs in Kulturgüterschutz im Heimatmuseum absolvieren konnte. Den Verantwortlichen der ZSO Birs und KGS BL sei hier wiederum bestens gedankt.

Arbeiten

Körberei

Die Körberei wurde nun definitiv neu eingerichtet, deren Beleuchtung verbessert und ein Bildschirm installiert, auf dem man manuell einzeln sechs Kurzfilme zur Ausstellung abrufen kann. Die Filme entstanden unter der Leitung von Elisabeth Wirth-Vischer.

Schmiede

Die Schmiede wird zurzeit umgestaltet und ebenfalls mit einem Bildschirm versehen. Mit sechs Kurzfilmen wollen wir die Tätigkeit unseres Schmieds Daniel Portenier zeigen. Natürlich wird in einem Filmbeitrag auch das Beschlagen eines Pferdes gezeigt. Ende 2019 sollte alles fertig eingerichtet sein.

Backstube

Auch in der Backstube ist ein Bildschirm montiert worden. In den sechs Kurzfilmen zeigen Karl Grellinger das Backen im Museumsofen und André Grellinger das Backen in einem Gewerbebetrieb. In einem Interview erzählt Karl Grellinger Anekdoten aus der Backstube.

Spielsachen im 2. OG

Ein Teil der Spielsachen-Ausstellung wurde neu gestaltet. Die Arbeiten sind noch nicht abgeschlossen! Von Herrn Thomas Plattner haben wir eine Spielzeugeisenbahn bekommen. Die Anlage läuft mit zwei Eisenbahnzügen und begeistert Besucherinnen und Besucher. In der Glasvitrine neben der Treppe haben wir eine Mini-Eisenbahn mit Informationen zu den verschiedenen Spurweiten der Modelleisenbahnen eingerichtet.

Plakatifahren

Wir besitzen 55 Plakatifahren der Grösse 200 x 80 cm zu unterschiedlichen Themen. Wenn in der Galerie keine Ausstellung stattfindet, können wir schnell mit den Fahnen eine Ausstellung z.B. zum Thema «Reinach einst und heute» oder «200 Jahre Birseck» einrichten.

Vertrag mit der Stiftung Ernst Feigenwinter

Im Heimatmuseum haben wir keinen Platz, um unser Fotomaterial mit über 60 Bundesordnern zu lagern. Aus diesem Grunde befindet sich alles Material im Archiv Ernst Feigenwinter. In einem Vertrag ist das Einlagern nun genau geregelt.

Viele Detailarbeiten

Die Sammlungen der Fasnachtsplaketten der Zünftigen sowie die der Mocca-Tassen wurden neu gestaltet. Eine Glaslampe wurde im Treppenhaus und die Schmiedlampe im Innenhof montiert. Alle Tiere in der Birslandschaft wurden kontrolliert und gesäubert. Der Miniaturbauernhof wurde auf einen Rollwagen gestellt und kann jetzt bequem verschoben werden. Die Kinder sind begeistert.

Heimatmuseumskommission

Wir haben einen neuen Stubenmeister: Charles Meyer. Es war nicht einfach, jemanden für dieses anspruchsvolle Amt zu finden. Um so glücklicher sind wir, einen guten Nachfolger von Heiner Blum gefunden zu haben. Er pflegt den Kontakt mit dem Leiter Gebäudebewirtschaftung der Gemeinde, und so wurde u. a. die Lüftungsanlage des Museumssaals schon instand gesetzt.

Auch unsere Kommission braucht jüngere Mitglieder. Der Altersdurchschnitt der jetzigen HMK beträgt 66 Jahre. Es ist schwierig, junge Menschen für die Mitarbeit im Heimatmuseum zu begeistern, denn sie werden heute in ihren Berufen sehr gefordert. So wollen viele neben Beruf und Familie sich nicht noch stark in einem Verein engagieren.

Die Weiterbildung ist für uns Laien als Museumsbetreiber etwas ganz Wichtiges. Zwei Exkursionen dienten diesem Zweck. Wir besuchten die «Militärsammlung» in Meisterschwanden. Es ist einfach erstaunlich, was man von der Schweizer Armee alles sammeln kann. In Ziefen besuchten wir die «Bachhüslifrauen». Sie zeigten uns auf eindrückliche Weise, wie früher «gewaschen» wurde. Danach zeigten sie uns auch, wie sie im Holzbackofen Brote buken.

In diesem Jahr führte der HMK-Ausflug mit Damen in den Kanton Appenzell. Wir besichtigten Appenzell und erlebten ein abenteuerliches Essen im Restaurant Waldegg. Mit einer Schifffahrt auf dem Bodensee und einem Essen in Stein am Rhein endete ein wunderschöner Ausflug.

Marketing

Leistungsauftrag der Einwohnergemeinde

Gemäss Vertrag müssen wir mindestens 600 Sonntagsbesucher ausweisen. Wir werden dieses Ziel in der Grössenordnung wie 2018 mit 736 Besuchern sicher erreichen. Zudem sollten mindestens zehn Schulklassen unser Museum besucht haben. Auch dieses Ziel werden wir erreichen. Es ist aber wirklich schwierig, Schulklassen für einen Museumsbesuch zu begeistern. Erfreulicherweise ist die Sekundarschule Reinach an einer ähnlichen Zusammenarbeit interessiert wie die Primarschule. Wir müssen pro Jahr vier Aktivitäten für die Bevölkerung durchführen. Mit den Sonntagsaktivitäten wie Vorträge (u. a. über Archäologie) haben wir auch dieses Ziel erreicht.

Vermietung im Heimatmuseum

Die Vermietung bereitet uns weiterhin grosse Sorgen. Die Zahl der Anlässe nimmt stetig ab. Dieser Entwicklung müssen wir Einhalt gebieten. Im kommenden Jahr werden wir deshalb gezielte Werbung betreiben und die Infrastruktur für Anlässe verbessern. Bereits sind zwei neue Kühlschränke für den Innenhof und ein Kühlschrank für die Remise angeschafft worden.

Homepage der HMK

Unsere Homepage ist aktuell. Leicht kann man sich informieren: Museum, Galerie und Ausstellungen, Vermietung, Führungen, Schulen und Reinacher Kalender. Immer auf dem neuesten Stand sind die Belegungspläne der Galerie und der Vermietung.

Weihnachtsbaumverkauf

Dank der guten Planung und der eingespielten Verkaufsorganisation konnten wir im 2018 239 von 256 bezogenen Bäumen verkaufen. Die Situation ist schwierig, die Konkurrenz ist mit ihren vielen Billigangeboten sehr gross. Der Weihnachtsmarkt mit unserem «Öpfelchüechli»-Kaffee in der Galerie hilft dem Baumverkauf. Wir hoffen sehr, dass sich die Verkaufszahlen auf diesem Niveau halten.

Erdbeben, Broschüre von Franz Wirth

Franz Wirth hat in einer Broschüre die Geschichte des Erdbebens von 1356 und des Erdbebenkreuzes in Reinach aufgeschrieben. Damit wird ein wichtiges Ereignis gewürdigt und festgehalten.

Anlässe im und um das Heimatmuseum

Bei Anlässen auf dem Ernst Feigenwinter-Platz suchen wir immer die Zusammenarbeit mit den Veranstaltern: Jodlerclub (Jodlerchilbi), Buurezunft (Maibaum), Verein Warenmarkt (Apéro im Heimatmuseum), Kultur in Reinach (Rynacher Rundgang, Apéro), Arbeitsgruppe Lebendiges Reinach (Weihnachtsmarkt) usw. So pflegen wir die guten Beziehungen zu den anderen Reinacher Zünften und Vereinen.

Jedes Jahr findet im Heimatmuseum ein Fotokurs des Museumsverbundes Baselland statt. Auch die katholische Kirche führt jährlich den Familiennachmittag zur Erstkommunion im Museum durch.

Zunftbier «Bärenbräu»

Unser «Bärenbräu» ist weiterhin ein Hit. Am schon traditionellen Mai-Bock-Anlass konnte der CEO «Bärenbräu», Guido Schneider, wieder viele Zunftbrüder und Ehrengäste begrüßen. Der Braumeister Beda Flury servierte nun zum ersten Mal das Zunftbier vom «Zapfhahnen» aus. Am Jazzweekend waren innerhalb einer Stunde 60 Flaschen «Bärenbräu» verkauft.

Ausstellungen

Als wesentliche Änderung für das neue Galerie-Jahr ist zu erwähnen, dass neue und zugleich leichtere Galerie-Wände angeschafft wurden. Diese bieten im Handling beim Einrichten der Galerie einen wesentlichen Vorteil.

Die Preispolitik der Ausstellungen mit Künstlern fand eine Anpassung in Form einer massiven Reduktion der Ausstellungsgebühren für die neuen Verträge. Im Gegenzug haben wir die Abgaben für verkaufte Bilder und Objekte prozentual leicht angehoben. Dadurch erhoffen wir einen erhöhten Anreiz für Künstler, im Museum eine Ausstellung durchzuführen.

Das Jahr 2019 war sehr erfolgreich. Viele Besucherinnen und Besucher zog es in das Heimatmuseum.

Ausstellung Marlise «Lachat und Brigitte Vielemeyer-Röthig»

Die Künstlerinnen stellten ihre Acrylbilder aus.

Ausstellung «Dung Burckhardt»

Mit ihren Acrylbildern in neuartiger Technik begeisterte sie.

Ausstellung «Der Predigerhof»

Im neuen Jahr durften wir in die spannende Geschichte des Predigerhofs eintauchen. Der Verein «Predigerhof AG» hatte die Ausstellung mit informativen Fahnen zur Vergangenheit des Predigerhofs gestaltet.

Fasnachts-Ausstellung

In Zusammenarbeit mit der HMK hatte Jürg Bopp seine im Laufe seiner Fasnachts-Karriere entstandenen Larven und Kostüme der Waldgeister ausgestellt.

Ausstellung «Willy Maurer und Katrin Stingelin»

Die beiden Künstler stellten Zeichnungen und Ölbilder sowie Keramik-Objekte aus. Auch wurden auf dem Podest vor der Galerie einige Keramik-Objekte ausgestellt.

Ausstellung «Laura Chaplin»

Als prominente Künstlerin durften wir Laura Chaplin, die Enkelin von Charlie Chaplin bei uns im Museum begrüßen. In Zusammenarbeit mit Jens Schindelholz konnte diese Ausstellung realisiert werden.

Ausstellung «Housi Knecht und Ina Kunz»

Auch bei dieser Ausstellung haben zwei prominente Künstler ihr Schaffen gezeigt. Mit Housi Knecht haben wir einen Metallschulpteur, der weit über die Schweiz hinaus bekannt ist, begrüßen dürfen.

Ausstellung «Bernhard Wyss und Iryna Zimmermann»

Die beiden in Pratteln wohnhaften Künstler stellten ihre Bilder und Glasobjekte aus. Die regionale Bekanntheit der Künstler brachte viel interessiertes Publikum in die Galerie und in das Museum.

Auch im 2020 wieder ...

Gerne würden wir künftig auch mehr Zunftbrüder an den Vernissagen und Ausstellungen begrüßen dürfen.

Ausblick

Ein ereignisreiches Berichtsjahr geht zu Ende. Für das kommende Zunftjahr plant die HMK

- Im September 2020 eine Ausstellung mit der Gemeinde unter dem Titel «Reinach gestern - heute - morgen». Die Ausstellung wird mit Vorträgen ergänzt.
- Mit dem Verein Notfunk Birs eine Aktion «Radiobau». Wie im Tinguely-Museum können Besucher einen kleinen Radioapparat bauen.
- Die Arbeitsgruppe «Ernst Feigenwinter-Platz» hat weiterhin an der Gestaltung des Platzes mitzuarbeiten und die Gruppe «KIM» die Datenbank zu erweitern.
- Dr. Franz Wirth wird die Geschehnisse um das Gefecht am Bruderholz in einer Denkschrift festhalten.
- Wir werden weiterhin mit Aktionen besonderer Art das «Lebendige Museum» pflegen, dies vor allem an den Sonntagen.
- Mit gezielter Werbung soll die Anzahl Anlässe im Heimatmuseum gesteigert werden.
- Weiterhin versuchen wir, neue Mitglieder für die Mitarbeit in der HMK zu begeistern.

Ich danke allen HMK-Mitgliedern für ihr grosses Engagement und die vorbildliche Kameradschaft. Die aktive Mitarbeit der Zunftbrüder schätzen wir sehr.

Präsident der Heimatmuseums-Kommission
Fredy Kilchherr

Heimatmuseum Kommission (HMK)

Kilchherr-Bianchin	Fredi	1987	Präsident
Meyer	Charles	2019	Stubenmeister
Giger-Jäger	Hans	1998	Registrator
Grellinger-Bürgi	Moritz	2000	Leiter Vermietung
Grellinger-Duss	Karl	1981	Rebmeister
Kobel	Werner	2009	Schreiber
Kocher-Kofmel	Paul	1995	Schatzmeister
Kunz-Holdener	Thomas	1998	Leiter Kunstaustellungen
Meier-Tomitz	Peter J.	1989	Kurator
Meyer-Fernández	Alex	2007	Vertreter HMK im ZR
Trüssel-Kaiser	Oliver	2012	Webmaster
Wirth-Vischer	Franz	2010	Kustos
Altherr	Thomas	2018	
Bärtschi-Borer	Martin	2005	
Blum-Plüss	Heiner	2005	
Grieder-Feigenwinter	Urs	2011	
Jörg-Dätwiler	Sascha	2017	
Portenier	Daniel	2007	
Schweizer	Hans	2014	
Thüring-Schneider	Georg	2006	
Wachter-Reichert	Fritz	1993	